

Ausschreibung des Staatspreises für Erwachsenenbildung 2026

Seit mehr als 60 Jahren wird der Staatspreis für Erwachsenenbildung für herausragende Arbeiten und Leistungen auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung verliehen. Der Staatspreis bietet die Gelegenheit, herausragende Leistungen und Verdienste, die Vielfalt der Angebote und nicht zuletzt das Engagement der Personen und Institutionen der Erwachsenenbildung zu würdigen und der Öffentlichkeit vorzustellen.

2026 wird der Staatspreis für Erwachsenenbildung in drei Kategorien verliehen:

Die Kategorien 2026

Erwachsenenbildner:in 2026, Schwerpunkt Bildungsberatung

In dieser Kategorie wird eine Person ausgezeichnet, die sich durch ihre kontinuierliche Tätigkeit in der Bildungsberatung besonders verdient gemacht hat. Bildungsberatung befähigt Menschen, gezielte und nachhaltige Entscheidungen über das Nachholen von Bildungsabschlüssen oder die berufliche Weiterbildung zu treffen. So trägt sie dazu bei, die anvisierten Bildungsabschlüsse auch zu erlangen bzw. für die persönliche Situation nützliche Kompetenzen zu erlangen.

Dieser Preis wird als Jurypreis vergeben; es sind daher keine Einreichungen vorgesehen.

Themenschwerpunkt 2026: Wissenschaftsbildung für Erwachsene

Wissenschaftsbildung stärkt die Fähigkeit, komplexe Entwicklungen in Gesellschaft, Politik und Alltag einzuordnen. Sie vermittelt nicht nur Fakten, sondern vor allem, wie Wissenschaft arbeitet: Wie entstehen Erkenntnisse? Wie werden Daten geprüft? Warum ändern sich wissenschaftliche Einschätzungen? Durch verständlich aufbereitete Angebote – etwa Diskussionsformate, Kurse, Citizen-Science-Projekte oder digitale Lernangebote – erhalten Erwachsene die Möglichkeit, sich kritisch mit wissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen, Desinformation besser zu erkennen und eigene Positionen reflektierter zu bilden. Wissenschaftsbildung trägt damit zu mündiger Entscheidungsfähigkeit, zur Qualität öffentlicher Debatten und zur Stärkung einer demokratischen Kultur bei, in der Wissen, Zweifel und Argumente einen hohen Stellenwert haben.

In der Kategorie „Wissenschaftsbildung für Erwachsene“ werden niederschwellige, innovative Projekte ausgezeichnet, die zeigen, wie wissenschaftliches Wissen für Erwachsene zugänglich, verständlich und kritisch nutzbar wird. Im Fokus stehen der Umgang mit Wissenschaftsskepsis, der Aufbau von Vertrauen in Forschung sowie die Bedeutung von Wissenschaft für Demokratie und Alltag.

Die Teilnahme steht allen Erwachsenenbildungseinrichtungen offen. Das Preisgeld beträgt EUR 5.000.

Themenschwerpunkt 2026: Raus aus der Einsamkeit

Einsamkeit und soziale Isolation sind gesellschaftliche Herausforderungen, die viele erwachsene Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen betreffen können. Sie entstehen etwa durch Arbeitslosigkeit, Trennung, Krankheit, Care-Verantwortung, Migration, den Verlust vertrauter sozialer Bezüge oder in Übergängen zwischen verschiedenen Lebensphasen. Einsamkeit bleibt dabei oft unsichtbar – ihre Auswirkungen auf Wohlbefinden, Gesundheit, gesellschaftliche Teilhabe und

individuelle Entwicklung sind jedoch erheblich. Erwachsenenbildung kann einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, Menschen aus sozialer Isolation zu holen. Sie schafft Lern- und Begegnungsräume, in denen Erwachsene nicht nur Wissen und Kompetenzen erwerben, sondern auch Zugehörigkeit, Selbstwirksamkeit und soziale Einbindung erfahren können. Bildungsangebote ermöglichen Austausch, fördern Kommunikation, stärken Vertrauen und eröffnen neue Zugänge zu Gemeinschaft, Mitgestaltung und gesellschaftlicher Teilhabe. Gerade niedrigschwellige, lebensweltnahe und partizipative Formate können Menschen erreichen, die von herkömmlichen Angeboten oft nicht angesprochen werden.

In der Kategorie „Raus aus der Einsamkeit“ werden niederschwellige, innovativ Projekte, Initiativen und Maßnahmen der Erwachsenenbildung gesucht, die Einsamkeit und sozialer Isolation gezielt entgegenwirken: indem sie Menschen zusammenbringen, Lernprozesse mit sozialer Teilhabe verbinden und Erwachsenen neue Möglichkeiten eröffnen, Kontakte zu knüpfen, Bindungen zu stärken und sich als aktiven Teil einer Gemeinschaft zu erleben. Dazu zählen etwa Bildungsformate, die Begegnung und Austausch ermöglichen, soziale, sprachliche, kulturelle oder digitale Kompetenzen stärken, gemeinsames Lernen fördern oder Menschen beim Aufbau neuer Netzwerke und Beziehungen unterstützen. Ebenso können Angebote ausgezeichnet werden, die über Bildung den Zugang zu Beteiligung, Selbstorganisation und gemeinschaftlichem Engagement eröffnen. Die Teilnahme steht allen Erwachsenenbildungseinrichtungen offen. Das Preisgeld beträgt EUR 5.000.

Einreichung:

Einreichungen sind ausschließlich elektronisch über das [Einreichtool](#) bis zum **15. August 2026** möglich.

Staatspreis für Erwachsenenbildung 2026: Preisverleihung

Die feierliche Verleihung der Auszeichnungen erfolgt im Herbst 2026 in Wien.

Rückfragehinweis:

Inhaltliche Fragen - staatspreis_eb@bmfwf.gv.at

Technische Fragen - formulare@bmfwf.gv.at